

Die geistliche Waffenrüstung (Teil 1)

(Predigt am 23. Juni 2013, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: Epheser 6,10-12



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Im Anschluss an unser Gemeindefreizeit geht es nun darum, uns darüber (neu) bewusst zu werden, dass wir nicht in einem geistlich neutralen Land leben, sondern dass wir uns in einem geistlich umkämpften Land befinden. Teil 1 dieser Predigtreihe eröffnet die Bühne, auf der dann in den Teilen 2 und 3 (am 28. Juli und 4. August 2013) unsere Rolle im geistlichen Kampf detailliert „aufgeführt“ wird.

1. Du bist im Kampf (v. 11b-12)

Wir haben an diesem Punkt keine Wahl. Wir stehen in umkämpftem Land. Es werden „heimtückische Angriffe“ (*Neue Genfer Übersetzung*) gegen uns geführt. Der Feind nimmt keine Rücksicht auf Verluste, ganz im Gegenteil: Er möchte möglichst alles und jeden zerstören (vgl. Joh 10,10 + 1Petr 5,8). Kann man im 21. Jahrhundert das biblische Weltbild einfach so übernehmen? Gibt es den Teufel und seine bösen Geister überhaupt? Wer hier keine klare Antwort findet, wird zu einem sehr leichten Spielball. Es geht hier um die Anerkennung einer geistlichen Realität. Sie zu ignorieren, ist geradezu lebensgefährlich, wenn wir an unser geistliches Leben denken.

2. Stärke dich im Herrn (v. 10)

Es gilt, **Kampfpausen** sinnvoll zu nutzen. Das weiß jeder Soldat. Nur „Soldaten Christi“ sind da häufig etwas naiv. David hat es vorgemacht: „David stärkte sich in dem Herrn, seinem Gott.“ (1. Samuel 30,6b) Vorschläge dazu:

1. **Bibellese** – nichts baut mehr auf, füllt uns mehr mit Gottes Wahrheit und gibt uns Kraft
2. **Lobpreis** – durch nichts wird unser Blick klarer von uns weg auf Gott und seine Möglichkeiten gelenkt
3. **Gebet** – der Dialog mit Gott ist zentral (Wer würde im Kampf den Kontakt mit seinem Heerführer abbrechen lassen? Niemand!)
4. **Gemeinschaft** – wir brauchen einander; auch das baut auf; es ist „**unser** Kampf“ (V. 12)!
5. **Fasten** – oft vernachlässigt, aber eine großartige Möglichkeit für die Gewinnung geistlicher Klarheit
6. **Inspiration** – z.B. durch gute geistliche Bücher, durch Predigten usw.

3. Wappne dich (v. 11a)

Es gilt, die Waffenrüstung, die Gott für uns bereithält, zu ergreifen. Sie ist schon da. Wir müssen nur noch regelmäßig in die „göttliche Waffenkammer“ gehen, um uns entsprechend auszurüsten. Dazu mehr in den Teilen 2+3.



Gedankenanstöße:

- Kennst du geistliche Kämpfe? Wie bist du sie bisher angegangen? Wie stärkst du dich geistlich?



Anregungen: Wie nutzt ihr „Kampfpausen“? Wie versteht ihr bibl. Aussagen über Teufel & Co.? Erzählt euch von euren Erfahrungen in dem Bereich „geistlich kämpfen“ und betet füreinander.

Die geistliche Waffenrüstung (Teil 1) | Epheser 6,10-12 – Materialien zur persönlichen Anwendung